

Öffnungszeiten im Handel und Sonntagsarbeit



Unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen werden angegriffen!



Wirtschaftsminister Lex Delles hat eine Reform der Öffnungszeiten im Einzelhandel und im Lebensmittelhandwerk vorgelegt, die unsere Arbeitsbedingungen erheblich verschlechtern und jedes Gleichgewicht zwischen Berufs- und Privatleben zerstören wird.

Was die Regierung in Bezug auf Öffnungszeiten und Sonntagsarbeit plant:

Die Einführung der liberalsten Regeln in der gesamten Großregion!

Des horaires d'ouverture étendus:

Ausgedehnte Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag: 5.00 Uhr bis 22.00 Uhr.
- Samstag, Sonntag und Feiertage: 5.00 bis 19.00 Uhr.

An Feiertagen:

- Von 11 Feiertagen nur 3 Tage mit Schließpflicht (1. Januar, 1. Mai, 25. Dezember). An den anderen: Öffnung von 5.00 bis 19.00 Uhr.
- Für noch mehr Chaos gibt es mehrere Kategorien von Feiertagsvortagen: Bei einigen ist eine Öffnung bis 18.00 Uhr möglich, bei anderen bis 19.00 Uhr.

Sonntagsarbeit:

- Die Sonntagsarbeit wird von 4 bis 8 Uhr ausgeweitet, wodurch der Sonntag de facto für viele Beschäftigte zu einem Arbeitstag wird.
- Keine Verhandlungen mehr im Rahmen des Kollektivvertrags, also keine Gegenleistung mehr. Jeder kann gezwungen werden, an Sonntagen zu arbeiten.

24-Stunden-Öffnung:

- Zweimal im Jahr dürfen Geschäfte rund um die Uhr geöffnet sein.

Welche Folgen hat das für Dich als Arbeitnehmer?

- Immer flexiblere Arbeitszeiten: Mehr Abende, Wochenenden und Feiertage, die du nicht mehr deiner Familien oder deinem Privatleben widmen kannst.
- Zerstörtes Familien- und Privatleben: Der Druck, an Sonntagen, Feiertagen und bis spät in die Nacht zu arbeiten, wird ein echtes Privatleben unmöglich machen.

- **Immer schwierigere Arbeitsbedingungen:** Deine Gesundheit und Dein Wohlbefinden werden darunter leiden, was wiederum den Arbeitskräftemangel in der Branche verschärft.
- **Ungleicher Wettbewerb:** Diese Maßnahmen begünstigen große Unternehmen auf Kosten kleinerer Unternehmen und lokaler Handwerker.
- **Dramatische Auswirkungen für Frauen und Grenzgänger:** Diese machen die Mehrheit des Sektors aus. Die übertriebene Flexibilisierung wird zusätzlich zu der auf der Straße verbrachten Zeit das tägliche Leben noch komplizierter machen.

3 Argumente, warum das nicht durchkommt!

1. Eine extreme Liberalisierung der Arbeitszeiten ist ein sozialer Rückschritt und eine Bedrohung für Deine Lebensqualität.
2. Diese Reform steht in völligem Widerspruch zu einer Studie aus dem Jahr 2018, die ergab, dass die Mehrheit der Beschäftigten in der Branche es vorzieht, nicht an Sonntagen und spät abends zu arbeiten.
3. Diese Reform wird bestehende Kollektivverträge schwächen und alle Anreize entfernen, die Arbeitgeber noch motivieren könnten, außertarifliche Leistungen auszuhandeln.

Das ist noch nicht alles ...

Die Regierung untergräbt den Sozialdialog, indem sie Entscheidungen ohne Verhandlungen mit den Gewerkschaften durchsetzt.

Diese Reform könnte also nur ein erster Schritt sein, um die Arbeitszeiten aller Beschäftigten zu erhöhen und nach und nach alle ihre Errungenschaften zu zerstören.

GEMEINSAM SIND WIR STARK

Nach den Angriffen auf unsere Kollektivverträge folgt nun ein Frontalangriff auf die Errungenschaften der Beschäftigten im Handel.

Mobilisiere deine Kollegen mit uns!

Wir werden in Kürze die ersten gewerkschaftlichen Aktionen bekannt geben.

Bleibe auf dem Laufenden und achte auf die Ankündigungen deiner Gewerkschaftsdelegierten. Erzähle deinen Kolleginnen und Kollegen davon und informiere sie.

